

„Verkommene Gymnastiken.“

Es ist ein seltsamer Strauß, den der Vegerier einer der mächtigsten Staaten dieser Erde der Journalistik gewunden hat. Wer etwa nicht wissen sollte, was das Wort Journalistik bedeutet, der mag sich darüber von dem „Reichsanzeiger“ belehren lassen. Journalisten, das sind dem jugendlichen deutschen Kaiser zufolge, „Sungelantodaten“, verkommene Gymnastiken. Vor der Singpeter'schen Korrektur soll der Ausdruck noch schmeichelhafter und zwar „verlammte Literaten, Preisbezüge“ gelautet haben. Daß wir es dahingestellt sein, welche der verschiedenen Nebenbuden der erlauchte Sprecher der Berliner Schulkonferenz; gebraucht hat. Für heute wollen wir uns damit begnügen, schreibt das „N. N. Z.“, eine kleine Grenz-gallerie dieser verkommenen Gymnastiken zu eröffnen, wobei wir nur bemerken, daß dieselbe durchaus nicht auf Vollständigkeit Anspruch erheben darf. Da wir vor Allem der Redakteur des „N. N. Z.“ zu nennen, ein gewisser Kamillo Cabour, welcher, wenn wir nicht sehr irren, auch Ritter des höchsten preussischen Ordens, des Schwarzen Adlers war. Und die anderen Banquieren Italiens, waren je vieldeutlich nicht auch in diesem Sinne verkommene Gymnastiken? Kasoli leitartikel mit Salvo-nosti und Lambruschini gemeinsam in der „Patria“. Der Diktator Benedigo, Daniel Manin, theilt mit dem großen Staatsmann und Geschichtsschreiber Cesare Balbo denselben Schriftstil in der Redaktionsstube des „Nationale“. Der illustre Gelangene von Spelegras Silvio Pellico redigirt den „Conciliatore“, der „Gefino“ wird von Mingetti, der „Corriere Rivornele“ von dem genialen Gherardini geleitet. In Palermo ist Giuseppe Mazzini Chefredakteur des „Apolo“ und in den Redaktionskonferenzen läßt ein blunziger Signaler das große Wort. Selbst seinem rothen Kopf kommt er ein Wischen zu roth vor. Heute ist dieser verkommene Gymnastik in der Liste der Ritter vom Schwarzen Adlerorden zu lesen und Kaiser Wilhelm II. hat erst jüngst an diesen einjüngigen Sungelantodaten ein verbindliches Handschreiben gelangt, dessen letzter kein Geringerer als der Kanzler Caprivi selbst war. Dieser „verkommene Literat“ nennt sich Francesco Crispi. In Spanien gelangte der Herausgeber und Redakteur der „Democracia“ Emilia Caselar zur höchsten Würde, welche Spanien zu vergeben hat. Er wurde Präsident der freilich bloß kurzlebigen Republik. In Frankreich schlang sich der langjährige Mitarbeiter des „Constitutionnel“ Adolf Wiers zum Präsidenten der Republik empor, der Tribun Gambetta gründete die „Republique Francaise“. In England setzten die berühmten Staatsmänner von Sir Phillip Francis — dem Verfasser der im „Public Advertiser“ erschienenen Janusbriefe — an, ihren Stolz, durch die Kasse der verkommenen Gymnastiken anzugehen. Pitt und Fox schrieben Beide, der Eine für die „Morning Post“, der Andere für den „Morning Advertiser“, der große Humorist Dickens (Bob) besorgte die Artikel der von ihm ins Leben gerufenen „Daily News“ und zahlte persönlich das Honorar aus, wie einer seiner jüngsten Mitarbeiter — heute ist er Premier von England und heißt Marquis Salisbury — bei einer Tischrede erzählte. Palmerston schrieb Aufsätze im „Globe“, Sidney Smith, der glückliche Gegner Napoleons und nebenbei gesagt Theresienritter, gab die „Edinburgh Review“ heraus. In America saßen fast alle Präsidenten der Union längere oder längere Zeit in Redaktionsstühlen. Auch der berühmte Amerikaner Roger Allan Peo, der Lokaltreiber bei der „Southern Review“ und der Zähler Donaher Post, besser bekannt unter dem Namen Charles Cassell, welcher in den „Morning Courier und Engländer“ schrieb, sei Beide waren, mit Erlaubniß zu sagen, Herren Journalisten. Die deutsche Zeitgeschichte nennt auch so einige verkommene Gymnastiken, wie beispielsweise einen sicheren Gerwinus, der die „Deutsche Zeitung“ herausgab, und einen gewissen Leopold von Ranke, der wieder in Gemeinshaft mit einem andern verkommenen Literaten, Friedrich Karl v. Savigny, die „Historisch-politische Zeitschrift“ redigirte. Diese Journalisten-Trias, Gerwinus-Ranke-Savigny, ist allein schon ein schlagendes Argument gegen die in der Berliner Schulkonferenz zum Ausdruck gelangten Theorien. Schließen wir diese Ehrenhalle mit einem vaterländischen Namen, dem des Redakteurs von „Nelel Nepe“, zu deutsch Wolf des Orlens, Herrn Benjamin von Kallay. Er hat es zum Reichs-Finanzminister und zum Großkreuz des Rothlen Adlers gebracht. Man sieht also, daß es um die „verkommenen Gymnastiken“ nicht ganz so arg steht, als von Berlin aus behauptet wird.

dingungen für ein ganzes Krankheitsjahr zu versichern, während sonst die Krankenleistungen 7/8 Jahr lang sind. Die diesbezüglichen Bestimmungen haben jedoch die, den statistischen Bestimmungen widersprechenden Anträge abgelehnt.

Seitens des Ausschusses für die Petition an das Abgeordnetenhaus zur Herbeiführung einer angemessenen Normalzahl der auf eine Klasse der Volksschulen entfallenden Schüler werden wir gebeten mitzutheilen, daß durch ein Uebersehen die Unterschrift unseres Mitglieds, des Herrn Geheimrath Prof. Dr. Gräfe leider nicht zum Ausdruck gelangt ist.

Der Verein für neuere Pädagogik hält heute Abend 8 Uhr im goldenen Schilde eine Sitzung ab, in welcher Herr Oberlehrer D. Wigger über Declamation französischer Verse, und Herr Oberlehrer D. Regel über Matthien Petrar sprechen wird.

Stadttheater. Zu Erinnerung an die 120 Wiederkehr von L. von Beethoven's Geburtstag wird am kommenden Mittwoch des Meisters einigle Oper Fidelio gegeben.

Franksta Emenreich ist zu einem nochmaligen Gastspiel verpflichtet worden und wird die gelehrte Künstinlein am nächsten Donnerstag die Nitrolle in den Blum'schen Lustspiel „Der Bicomte von Betoreres spielen.

Am Freitag geht neu einstudirt Vorhag's komische Oper „Der Wildschütz“ in Scene.

Die Proben zu Carbons Drama „Theodora“ sind bereits im vollen Gange, doch läßt sich bei der Schwierigkeit des Werkes der Tag der ersten Ausführung noch nicht bestimmen.

Außerdem nehmen die Proben zu Wagner's „Tristan und Isolde“ ihren Fortgang und wird demnächst mit dem Orchesterproben begonnen.

Weyerber's große Oper „Die Afrikanerin“ ist einstudirt und wird am ersten Weihnachtstertage auf dem Spielplane erscheinen.

Für den zweiten Weihnachtstertag wird die beliebte Operette „Don César“ vorbereitet.

Für den Monat Januar sind die Dichtungen Arthur und des Meeres und der Liebe Wellen von Grillparzer in Vorbereitung.

Walhallatheater. Im Walhallatheater findet morgen, Mittwoch, die letzte Vorstellung vor dem Weihnachtstertage statt. Vom 18. bis einschließig 24. d. M. bleibt das Theater, zum Zweck abermaliger verschiedener Verbesserungen und Neueinrichtungen im Innern des Zuschauerraumes, geschlossen.

Christmarkt. Mit gestern ist der Christmarkt auf dem Marktplatz, großer Berlin u. s. w. wieder aufgebaut. Das geistige schöne trodene Winterverthe hatte schon zahlreihe Besucher nach dortwärts gefloht. Mit der Kaufkraft hielt man sich jedoch noch sehr zurückhaltend.

Giebkstein zählt nach der letzten Volkszählung 14,454 Einwohner.

Fernpredigantensitz. Vom heutigen Tage sind folgende Fernprediganten in Verthe geteilt: Nr. 442 Carl Schondorf, gr. Sanberg 13a; Nr. 540 Gebr. Bethmann, gr. Steinfr. 63; Nr. 520 Brundorf Niederbergbauern, Königsf. 40a. Außerdem hat die Firma Bolat, W., vormalig Otto Pischke die Anschlagnummer 530 erhalten.

In der Sedlitzstraße zu Giebkstein, in welcher erst kürzlich ein Loosplatz verthe wurde, ereignete sich dieser Tage spät Abends ein fast ähnlicher Fall. Der die Straße passierende Nachtwächter G. o. h. wurde plötzlich von mehreren bis dahin verthe gehaltenen Personen überfallen und ohne Widerstand mit einem Messer geschlagen.

Ein Bauernfänger machte die Bekanntheit eines hier durchziehenden Schloßes R. nahm demselben mit nach einem Restaurant auf dem Gueloweg und machte ihn in kurzer Zeit durch das Räubelblättchenpiel um 80 Mark lecher.

Unglücklich kam vorgestern ein Dienstmann zu Falle; derselbe wollte mit einem Collegen ein Clavier in der Kaiser-Wilhelms-Halle schaffon, glitt dabei aus und brach ein Bein.

Ein schweres Unglück kam am Sonnabend kurz vor Feuertabend am dem Etablissement der Igl. Eisenbahn-Hauptwerkstätte hierelbst vor. Dort waren eine Anzahl Leute auf einem Anbau mit der Fertigstellung des aus Eisen konstruirten Daches, sowie ein Klemmermeister mit seinem Gehülfen mit der Anbringung der Rippen beschäftigt, als unter den Füßen der Männer das Gerüst zerbrach und proffend in die Tiefe stürzte. Die Leute wurden mit hinauf gerissen und drei derselben schwer verthe. Der Klemmermeister stochl von hier, welcher zufällig auf dem Gerüst war, um sich von dem Fortschreiten der Arbeiten zu überzeugen, wurde leider am schlimmsten betroffen, indem er beide Beine am Knöchel brach, während sein Geselle völlig unbeschädigt blieb; ein anderer der Arbeiter, Jungschmid Bauer von hier, erlitt einen Bruch des rechten Beines und der Jungschmiedelehrling Crain, ebenfalls von hier, mehrfache Rippenbrüche, sowie einen Bruch des rechten Armes. Nachdem man die Verletzten unter den Trümmern des Gerüsts hervorgezogen, wurden sie der Igl. Klinik zugeführt und dort aufgenommen. Das Unglück ist durch den Bruch eines Querbalkens herbe geführt worden. Angeblich ist das Gerüst s. B. des Unfalles zu sehr überlastet gewesen, was schon daraus hervorgeht, daß das Gerüst bereits während der Dauer mehrere Wochen vorher in Benutzung gewesen und völlig intakt geblieben ist.

Diebstahl. Am Sonnabend Abend stalteten in einem unbewachten Augenblick Diebe von der Seitensbar aus

dem Lader des Fleischermeister B. gr. Steinstraße einer Besuch ab und stahlen einen Theil der Aadenstoffe. Glücklichweise saßen sie nur das im vorderen Raume des Gestellens in einer Gelbschwinge befindliche Nadel und Kupfergeld. In der Hast der Entfernung haben die Diebe auf der Straße verschiedene Geldstücke verloren, da man letztere vertheut dortselbst nachträglich vorfand. Die Verfolgung der Diebe blieb fruchtlos.

Diebstahl. Gestohlen wurde aus ungeschlossener Kammer am alten Markte ein schwarzer Tuchjoggen, ein Barchenthemd und Hosenträger. — Vom Neubau in der Ludwigsstr. eine fast neue Kalmuschade. — Aus einem Grundstück in der Gottesackerstraße verschiedene Frauenkleidungsstücke. — Aus dem Tausaal der Kaiser-Wilhelm-Halle ein hellgrauer Winteroberkleider von Doublstoff mit gelbliehen, roth und schwarz gestreiftes Futter. — Aus einem Grundstück vor dem Steinhof zwei Gänse.

Stadtsamt Halle a. S., Meldung vom 12. Dezember.

Angeboden: Der Maurer Wils. Kößling, Oberlagstraße 32 und Eric W. ndt, Schmelzstraße 16.

Gehilfen: Der Mechaniker Edmund Kimm, Deschützstraße 23 und August Kähler, Markstraße 4.

Der Techniker Karl Fischer, Anhalterstraße 2a und Jozef Honner, Schillerstraße 42.

Geboren: Dem Kaufmann Josef Schedl 1 E. Marie Warte Amund, Mittelstraße 9. — Dem Restaurateur Hermann Walle 1 E. Verthe Johanna Emma, Sülze 32. — Dem Schlosser Richard Schler 1 E. Erle, Dreydenstraße 2. — Dem Agent Franz Zued 1 E. Verthe Lydia, Dreydenstraße 4. — Dem Handarbeiter Friedrich Wintler 1 E. Ida Wanda, Wöhringweg 30. — Dem Kaufmann Otto Wühl 1 E. Karl August Otto, Wöhringstraße 20. — Dem Schmid Ernst Knobloch 1 E. Max Fritz, Wöhringstraße 6. — Dem Schlossermeister Wilhelm Gutsch 1 E. Hermann Wilhelm, Wöhringstraße 12a. — Dem Mechaniker Herrn. Schöning 1 E. Hermann Paul Karl, Rathhaus 13. — Dem Handarb. Mathias Zübben 1 E. Anna Wenzel, Wöhringstraße 13. — Dem Fuhrer Paul Dietrich 1 E. Paul August Friedrich, Wöhringstr. 16b. — Dem Handarb. Victor Ordel 1 E. Martha Agnes, Wöhringstraße 6b. — Dem Lehrer Karl Höpfordt 1 E. Karl Emil, Krausenstraße 17. — Dem Schlosser Heinrich Erbe 1 E. Otto Heinrich Franz, Hofmannstraße 3a. — Dem Fuhrer August Schüle 1 E. Albert Gustav Hermann, Wöhringstraße 22. — 1 mehrl. 3 M.

Geboren: Des Mauresch Wilhelm Goede 3. Friedrich 3 M., Taubenstraße 23. — Des Lehrers Karl Höpfordt Ehefrau Verthe Emilie geb. Hellmuth 30 F., Krausenstraße 17. — Des vertheuten Fährlehrs Heinrich Dietrich 2 E. Ute 10 F., große Wöhring 2. — Des Kaufmanns Hermann Wäbde 3 E. Jodwig, gr. Wöhringstraße 46. — Des Richters Conrad Boullier 2 E. Ella Ida 1 W., Wöhringstraße 37. — 1 mehrl. 2.

Provinz und Reich.

Der Wöhring unterer Originalartikel ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

D Sangerhausen, 14. Dezember. Der Handarbeiter Süßer aus Aulen in Weiphalen, welcher trotz der eifigen Kälte im Freien lagerte, erkor beide Füße. Derselbe wurde nach der Nadelchen Klinik geschickt, wo die Amputation beider Füße erfolgen wird.

Calbe, 14. Dezember. Der Landrath des Kreises Calbe hat eine Verordnung erlassen, wonach jugendlichen Personen unter 16 Jahren der Besuch von öffentlichen Tanzabtheilungen, sowie der Aufenthalt in den, für die Theilnehmer an denselben bestimmten Räumen untersagt ist.

Weitenfeld, 14. Dezember. Der Müller Niederer von hier hatte, um Brennmaterialien von einem Stallhof zu holen, eine Leiter benützet. Derselbe glitt von der Wand ab er kam zu Falle und zog sich einen Unterleibsbruch zu.

Wittenberg, 14. Dezember. Die Dienstboten des Gutsbesizers Schöner aus Remmertshausen, in das Getreide eine Dreimalchine und erlitt eine heftige Gehirnerschütterung. Die Verunmältete wurde nach der Halle'schen Klinik überführt.

Wittenberg, 14. Dezember. Herr Freiherr v. Wobenshausen, welcher bisher das Königl. Landratsamt provisorisch vertheult ist, definitiv zum Landrath des Wittenberger Kreises ernannt.

Quedlinburg, 14. Dezember. Der sich vor Kurzem hier gebildete gemeinnützige Verein zum Baue von Arbeiterwohnungen, beschloß in seiner letzten Sitzung, das Grundkapital auf 100000 Mark festzusetzen und nach Bezeichnung der Summe mit seiner Thätigkeit zu beginnen; 34000 Mark sind bereits gesammelt.

Seiligenstadt, 14. Dezember. Ein dreizehnjähriger Knabe erregte sich vorgestern Nachmittag auf der Göttinger Gasse am Kirchberge. Ein aus dem Dampbrüthen rauchender Dreimalchine und erlitt eine heftige Gehirnerschütterung. Die Verunmältete wurde nach der Halle'schen Klinik überführt.

Wittenberg, 14. Dezember. Ein entsetzlicher Unglücksfall ereignete sich am 11. d. M. in den Vormittagsstunden auf dem Segen Gottes Schacht im Vororte Marienhal. Dalselbst wurde der 12 Jahre alte Schulfraue Ditt von hier auf einem Achenbau in ähnlich vertheuntem Zustande aufgefunden. Wie man hört, war der Knabe mit gleichaltrigen Genossen beschäftigt, hier Kohlen nachzuladen. Seine Kameraden lehrten alsbald beim, während Ditt noch einige Tage da verthe. Derselbe hatte sich, wie man vermuthet, auf der Achenbau gelegt und ist von dem ausstehenden Golen verthe worden. In der Fernpflichtigkeit ist der unglückliche Knabe von der glühenden Masse derartig vertheun worden, daß fast nur noch sein Skelet vorhanden war.

Wittenberg, 14. Dezember. Der Restaurateur Heinrich Bergens in Wittenberg, gehörig aus Euerode, früher Kellner in Sonne's Hotel und Oberkellner in der Weinhaus-Resurrection hierelbst, hat sich vor einigen Tagen erschossen. Der räthliche Vermögensvertheilung sollen sich um Selbstmorde getrieben haben.

Aus der Stadt und Umgebung.

Der Ködard unterer Originalartikel ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Halle, 15. Dezember.

Der Verein für wissenschaftliche Pädagogik hält seine nächste Sitzung Mittwoch, den 17. Septembers, im Franziskaner-Restaurant, gr. Märkerstraße, ab. Gegenstand der Tagesordnung bildet die Fortsetzung der Besprechung der Schrift Herbert's „Aesthetische Erziehung des Menschenalters.“

versicherung. Um den bei verschiedenen künftl. Anstalten angestellten der Alters- und Invaliditätsversicherung unterliegenden Arbeitern eine ev. Invaliden-Rente schon im 1. Jahre zu sichern, haben dieselben an die diesbezüglichen Versicherungen, in welchen sie versicherungspflichtig sind den Antrag gestellt, unter außergewöhnlichen Be-

Theater, Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Ein Tropfen Gift.

Schaubild in 4 Akten von Oskar Blumenthal. Als Gedicht v. W. Weg in Blumenthals 'Ein Tropfen Gift'...

Galle, 14. Dezember. Nicht nur die Mitglieder der Dombauvereine...

Unter Barotismus versteht der Verfasser nicht den thalorien...

Die Verhältnisse der Arbeiter sind in Wien, Pest und Belpat...

Die Verhältnisse der Arbeiter sind in Wien, Pest und Belpat...

Die Verhältnisse der Arbeiter sind in Wien, Pest und Belpat...

Die Verhältnisse der Arbeiter sind in Wien, Pest und Belpat...

Die Verhältnisse der Arbeiter sind in Wien, Pest und Belpat...

Die Verhältnisse der Arbeiter sind in Wien, Pest und Belpat...

Die Verhältnisse der Arbeiter sind in Wien, Pest und Belpat...

Gerichts-Zeitung.

Berlin, 13. Dezember. Der große Gewerkschafts-Prozess...

Staatsanwalt Dr. Reich vertrat wiederum den Staatsanwalt...

Der Gerichtshof ist bei Annahme der Klage nicht für richtig...

Der Gerichtshof ist bei Annahme der Klage nicht für richtig...

ein vollst. es sei aber kein Beweis dafür zu erbringen ge...

Verständl. a. d. 13. Dezember. Vor dem k. k. Obergericht...

Wien, 12. Dezember. (Eine - Mutter.) Weinstadt sieht...

berg von der Berliner Handels-Gesellschaft trifft heute...

Petersburg, 15. Dezember. Die Zentralbodenkreditbank...

Berlin, 14. Dezember. Der Kaiser empfing Mittags 12 Uhr...

Dresden, 14. Dezember. Im k. k. Obergericht wurde der 46 Jahre...

Augsburg, 14. Dezember. In der Vorstadt links der Stadt...

Petersburg, 14. Dezember. Die Abkühlungsprozesse werden...

London, 14. Dezember. Gerichtswelt: wird die Verlobung...

Cettigne, 14. Dez. In Folge von verschiedenen wöchentlichen...

Rio de Janeiro, 13. Dez. Die konstituierte Legislative...

Verantw. d. Redaktion: W. H. Mielek. Abgang und Ankunft...

Table with 2 columns: Station names and arrival/departure times. Includes stations like Berlin, Potsdam, etc.

Das Urteil eines Arbeiters. Von dem Verf. Der Verfasser...

Gammil-Waaren-Fabrik Paris. Feinste Spezialitäten. Zoller-Versand durch W. H. Mielek...

Telegramme und letzte Nachrichten. Petersburg, 15. Dezember. Wohlunterrichtete...

C. F. Ritter,

Halle a/S., Leipzigerstr. 91.
Bazar für Geschenke aller Art.
Stets Neuheiten! Enorm billige Preise!



Specialität: Unzerbrechbare Portemonnaies, Koffer, wie Abbildung, jedoch aus einem Stück gearbeitet, 80 s., 1 A., 1,25 bis 2 A. d. Stück. Seehund-portemonnaies v. 2 A. an.



Schreibzeuge, siehe Abbild., je nach Größe 1,50 - 4,50 A. Metallschreibzeuge von mit einer Stück 2,50 - 3,50. Gibt auch verschiedene, Gold-emaill. v. bis 12 das Stück.



Universal-Spiegel, viele Neheiten, Stück 2,50, 3, 4, 5, 6, 9 bis 32 A. m. Kopfspiegel von 3,50 A. an.



Rauchservice von Gold und Metall in großer Auswahl, Stück 1, 1,50, 2, 3, 4 bis 18 A.



Fall- u. Theater-Fächer, brillante Auswahl, gefächelt, gemalt, Gaze, Federn u. c. Specialität: Atlasfächer für 3 A. das Stück. Straussfederfächer 3 A. das Stück.



Taimi-Gold-Halsketten Stück 1,50, 2 bis 4 A. Double-Goldhalsketten Stück 4, 5, 6 bis 9,50 A. Taimikreuz und Medallions v. 50 s. bis 1,25 A.

C. F. Ritter,

Halle a/S., Leipzigerstr. 91.

Photochroms,
Farbige Photographien,
Schweiz, Italien, Riviera
bei Tausch & Grosse in Halle a. S.

Lametta-Baumbehang.

als
Neuheiten
empfehlen

Parfümerien
in eleganten Flaschen und Parfümboxen
der Parfümerie Fabrikanten, feiner
Wachst., Stearin- u. Paraffinkerzen
Säben, Cigarrendosen und Cigarros,
Cigarren, ohne Rauch, Bienenwachs,
Süßwaren, alle Arten Gummi, Seife,
Kunst-, Gebirgs- u. Bergwerkzeuge,
F. A. Patz,
Gr. Ulrichstr. 10.

Lametta-Baumbehang.

Warnung und Bitte.
Mein 16jähriger Sohn Robert hat sich vor einigen Monaten aus meinem Hause entfernt. Ich warne hiermit Jedermann, denselben etwas zu borgen oder auf meinen Namen für meine Rechnung zu zahlen, da ich für nichts aufkomme, bitte vielmehr denselben anzubalden und auf meine Kosten mitzuführen zu lassen.
Halle a. S., Auguststr. 13a.
Robert Thürmer, Fleischermeister.

Hallenser Kakao

vollkommenstes Fabrikat, unbetoffen in
Güte, Reinheit, Löslichkeit, Wohlgeschmack und Billigkeit
Nr. 2, —, 2,20, 2,60, 3, —, 3,20 1/2 kg.
Schokoladenfabrik von Fr. David Söhne.
Geiststr. 1. Markt 19. Mühlweg- u. Wuchererstrassen-Ecke.

Ausschreibung.
Die Maler- und Anstreicherarbeiten zum Neubau des Landwirthschafts-Hauses an der Dessauerstraße sollen in Wege der Wettbewerzung vergeben werden.
Angebote sind bis
Montag, den 22. Dezember Vormittags 9 Uhr
auf dem Stadtquartier einzulegen, wobei die Bedingungen ausliegen und die Bedingungenanschläge entnommen werden können.
Halle a. S., den 15. Dezember 1890. **Der Stadtbaurath, Lohausen.**

2 Mark Gehalt in Sachen des Vergleichs G. v. D. sind vom Schiedsmann Herrn Becker und 15 Mark Gehalt aus dem Vergleich F. D. v. B. G. vom Schiedsmann Herrn Schumann zur hiesigen Armen-Casse geahlt.
Halle a. S., den 15. Dezember 1890.
Die Armen-Direction.

Walhalla-Theater.
Direction: Richard Hubert.
Mittwoch, den 17. Dezember
Letzte Vorstellung.
Dr. Paul Sandor, Baudechner
elektrisch automatischer Puppen. —
Miss Oceana, Brauourläuferin
auf dem gekippten Telegraphen-
draht. — Die Schwestern Pau-
stelli, Ringturnerinnen. — Die
Geschwister Emma und Emil
Klaus, Gymnastiker auf dem ge-
tragenen Schwungtrapez. —
Brothers Myzello, Frisch-
und Salamoner Duo. — Fräul.
Jula Scherz, Polka-Soubrette. —
Herr Alexander Nowakoff, Ge-
lang's-Humorist.
Kasseneröffnung 7 Uhr. — Beginn
der Vorst. 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

G. Apel Nachf.,
Inhaber
Joh. & Carl Hille,
empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke
Waschgarnituren, Caffee- u. Tafelservices
in reichhaltiger und gediegener Auswahl,
Bowlen und Bierservices in Glas und Stein,
Weingläser und Römer,
Champagner-Becher
mit und ohne Einritz in feinsten Ausführung.
Porzellan-Figuren,
Mojalica-Vasen
und Jardinières,
Blumen- u. Palmentöpfe

Gr. Ulrichstr. 5.
Gr. Märkerstr. 22.
Gr. Märkerstr. 22.
Gr. Ulrichstr. 5.

Victoria-Theater.
Heute Montag: Jun 3. Male!
Dienstag, den 16. Dezember 1890:
Jun 4. Male!
Neu! Neu!
Die Wichtelmänner.
Weihnachts-Festspiel mit Gesang,
Ballet und Evolutionen in 6 Bildern
Anfang 8 Uhr. Die Direction.

Präsent-Cigarren
25 Stück
à 75 s., 80 s., 100 s., 120 s.,
150 s.
Savanna und Importen,
à 25 Stück 2 bis 4 Mark.
Alle Sorten Cigaretten,
100 Stück 1 bis 8 Mark
in bekannter feiner Qualität
und eleganter Ausstattung
empfehlen

J. Leutner,
Alte Bromenade 16b, beim
Theater. Gr. Steinstr. 12,
gegenüber d. H. Steinstraße.
Neue Blüthensophas, versch.
andere Sophas, sowie neue Bett-
stellen mit Federmatrassen sind um-
zugehalbe sehr billig zu verkaufen.
Neue, Mittelwache 13.

Epilepsie
Heilbar ohne Rückfall, Tausende bewiesen diesen
wunderbaren Erfolg der Wissenschaft. Ausfüheliche
Berichte, sammt Heilmitteln sind zu richten
„Office Sanitas“ Paris,
57, Boulevard Strasbourg.

Tausch & Grosse, Halle
Kaufverträge
Testamente, Nachlass-
taxen u. schriftliche Ar-
beiten jeder Art, fertigt sachge-
mäß und billigst
R. Pauly,
Ger. Actuar a. D. und Ger. Taxator
Halle a. S.,
Auguststraße 13b p.

Auction.
Dienstag, den 16. d. Mts.
Vormittags 10 Uhr versteigert
in meinem Pianosal, Kaiser-
Wilhelms-Halle, neue Promenaden-
hierbei zwangsweise:
3 Waarenschränke, Glas-
scheiben, 1 Adentisch, 1
Kleiderschrank, 1 Verticow,
1 Kommode, 1 Sopha und
ca. 10 Mtr. Stoff.
Kraft,
Gerichtsvollzieher in Halle.

Auction.
Dienstag, den 16. ds. Mts.
Vormittags 10 Uhr versteigert
ich Geißestraße 42 auf Rechnung
wen es angeht:
7 End Wallnüsse freiwillig
meisternd gegen Barzahlung.
Neumann, Gerichtsvollzieh.

Sigeroses Frostmittel
empfiehlt
Georg Zeising,
Drogenhandlung,
Gr. Ulrichstraße 62,
Ecke Gr. Steinstr.

Weihnachts-Geschenk.
Roths Dampfassen, Stuhl-
Sänktige, Zeilige e Kanarienhähne,
auch einige Vogelkäfige verlanft sehr
billig
Ackerstraße 2.

**Rheingauer
Schaumwein-Kellerei**
(Gegründet 1865)
„Rheingold“
Söhlein & Co.
Hollieferanten
Schierstein i. Rheing.
gesetzlich geschützte Marken.
„Rheingold“
„Kaiser-Monopol“
Allein-Verkauf für Halle a/S
und Umgegend.
Aug. Heide,
Bernburgerstr. 30.
Preisliste auf Wunsch.

**Bwohnungen zu 420 und
150 A fein
eingesichert, sofort beziehbar, ver-
mietet Fleischerstraße 31.**

Die Selbsthilfe
Heiler Mittel für alle und immer
bestehen, die in Folge über Jugend-
gewohnheiten sich gewohnt haben
zu sein es sind aber bei an Beru-
heit, gestalteten, Schwann-
durchen, Schiersteinen, feine
unabhängige Behandlung, ist jedoch
wieder Tausenden zur Gesundheit
und Kraft, gegen Sinnen, von
Wart in Reichthum zu ziehen
von Dr. L. Ernst, Bernburgerstr. 30,
Felsenstrasse Nr. 11. — 1890 ist
dort vertrieben, überholt.

**Bwohnungen zu 300 A. sind
Geißestraße 19
zu vermieten. Zu erfragen
bedelbst 1 Treppe.
Sofort oder 1. Januar
1891 zu vermieten.
Leipzigerstraße 47.**

